

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV

Teil 1

Berufs- und sozialversicherungsrechtliche Aspekte von Gruppenpraxen (Ärzte-GmbH/Ärzte-OG)

I.	Grundsätzliche Erwägungen und historische Entwicklung	1
II.	Berufsrechtliche Regelungen für Ärzte und Zahnärzte	4
	A. Rechtsformen der Zusammenarbeit von Ärzten (Gemeinschafts- bzw Gruppenpraxen)	4
	1. Gemeinschaftspraxen	4
	2. Gruppenpraxen	7
	B. Sondergesellschaftsrecht für Ärzte-Gruppenpraxen	8
	1. Ärzte als Gesellschafter	8
	2. Firmenname der Gruppenpraxis	11
	3. Berufsberechtigung und Berufsausübung	12
	4. Gesellschaftszweck	14
	a) Ausübung von Tätigkeiten im Rahmen der Berufs- befugnis der Gruppenpraxis bzw der Berufsbefugnis der Gesellschafter und im direkten Zusammenhang stehender Tätigkeiten von Angehörigen anderer Gesund- heitsberufe sowie Hilfstätigkeiten	14
	b) Verwaltung des Gesellschaftsvermögens	15
	5. Persönliche Berufsausübung	16
	6. Verbot der Anstellung von Ärzten	18
	7. Anstellung anderer Gesundheitsberufe	21
	8. Vertretung und Geschäftsführung	24
	9. Berufssitz(e) der Gruppenpraxis	25
	10. Vorlage des Gesellschaftsvertrages	26
	C. Abgrenzung zwischen Gruppenpraxen und Kranken- anstalten	27
	D. Gründung von Gruppenpraxen	29
	1. Grundsätze	29

2.	Allgemeine Gründungsvoraussetzungen	30
a)	Eintragung in das Firmenbuch (§ 52b Abs 1 Z 1 ÄrzteG) ...	30
b)	Zulassungsverfahren (§ 52b Abs 1 Z 2 ÄrzteG)	31
c)	Eintragung in die Ärzteliste (§ 52b Abs 1 Z 3 ÄrzteG)	31
3.	Zulassungsverfahren für Wahlarztgruppenpraxen	32
a)	Berücksichtigung der RSG-Planungen	32
b)	Wesentliche Verbesserung der Versorgung	33
c)	Exkurs: Zulassungsverfahren für selbstständige Ambulatorien	36
4.	Zulassungsverfahren für Vertragsgruppenpraxen	38
5.	Verfahren für Gruppenpraxen ohne Sozialversicherungs- bezug	41
6.	Gesellschafterwechsel	42
7.	Erweiterung einer Gruppenpraxis	43
8.	Haftpflichtversicherung für Gruppenpraxen	44
III.	Sozialversicherungsrechtliche Regelungen	45
A.	Grundsätze	45
B.	Gesamtverträge für Gruppenpraxen	46
1.	Spezifische Versorgungsaufgaben	46
2.	Elektronische Diagnose- und Leistungsdokumentation	47
3.	Honorierung von Gruppenpraxen	47
C.	Sonder-Einzelverträge für Gruppenpraxen	48
D.	Invertragnahme von Gruppenpraxen	49
1.	Zusammenschluss von zwei Vertragsärzten	49
2.	Gruppenpraxen mit bisherigen Nicht-Vertragsärzten	50
a)	Gruppenpraxisstellen für (ausschließlich) bisherige Nicht-Vertragsärzte	50
b)	Schaffung einer Gruppenpraxisplanstelle unter Einbeziehung eines Einzelvertragsarztes	51
E.	Gesellschafterwechsel bei Vertragsgruppenpraxen	53
F.	Erweiterung von Vertragsgruppenpraxen	54
G.	Ausscheiden aus Vertragsgruppenpraxen	55
H.	Gesellschaftsrecht und Vertragsgruppenpraxen	56
IV.	Regelungen für Primärversorgungseinheiten	58
A.	Aufgaben und Arten der Primärversorgungseinheiten (PVE) im Gesundheitswesen	58
B.	Gründung einer PVE	61
1.	Allgemeines	61
2.	Regionale Strukturplanung	61
3.	Rechtsformen von PVE	66
a)	PVE-Zentren	67
aa)	Gruppenpraxen als PVE	67
bb)	Krankenanstalten als PVE	69

b) PVE-Netzwerke	72
4. Ausschreibung und Vergabe in Stufen	74
a) Verhandlungen zum Stellenplan	74
b) Einigung im Stellenplan	75
aa) Stufe 1: Einladung an Vertragsärzte	75
bb) Stufe 2: Einladung an einen erweiterten Personen-	
kreis	77
c) Dissens im Stellenplan	78
aa) Stufe 1 – Einladung an Vertragsärzte	78
bb) Stufe 2 – Einladung an einen erweiterten Personen-	
kreis	79
d) Auswahl von Bewerbungen	79
C. PVE und Sozialversicherungen	81
1. Der Primärversorgungsvertrag	81
2. Der Primärversorgungs-Gesamtvertrag	85

Teil 2
Gesellschaftsrecht

I.	Kriterien zur Rechtsformwahl	91
A.	Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung	94
1.	„Beitragsleistung“ des OG-Gesellschafters versus	
2.	„Einlagenleistung“ des GmbH-Gesellschafters	94
2.	Entnahmemöglichkeiten des OG-Gesellschafters versus	
3.	Kapitalerhaltungsverpflichtung des GmbH-Gesellschafters ...	95
B.	Haftung in der Ärzte-GmbH	97
1.	Haftung des Gesellschafters	97
2.	Haftung des Geschäftsführers	97
3.	Haftung des behandelnden Arztes	99
a)	Haftung aus dem (Behandlungs-)Vertrag	99
b)	Haftung des behandelnden Arztes/Geschäftsführers	
aus Delikt	100	
c)	Dienstnehmerhaftpflicht	100
d)	Ergebnis	100
e)	Berufshaftpflichtversicherung	100
C.	Publizität der Ärzte-OG und der Ärzte-GmbH	101
D.	Checkliste: Gegenüberstellung Einzelunternehmen/OG –	
GmbH	103	
II.	Gründung einer Ärzte-OG oder Ärzte-GmbH	104
A.	Fahrplan zur Vergesellschaftung	104
B.	Gründungsvorgang	106
1.	Bargründung einer Ärzte-OG oder einer Ärzte-GmbH	106
2.	Sachgründung einer Ärzte-GmbH – Umgründung in eine	
Ärzte-GmbH durch Einbringung	107	

	3. „Sachgründung“ einer Ärzte-OG – Zusammenschluss	109
	4. Sonstige Beteiligung an oder Kapitalaufbringung durch die Ärzte-GmbH oder Ärzte-OG	109
III.	Gesellschaftsverfassung	111
	A. Eckpunkte des Gesellschaftsvertrages der Ärzte-OG und der Ärzte-GmbH	111
	1. Firma	111
	2. Sitz	111
	3. Beginn und Dauer der Gesellschaft	112
	4. Gesellschafter	113
	5. Geschäftsjahr	114
	6. Gesellschaftszweck	114
	7. Gesellschaftsanteile	115
	8. Geschäftsführung und Vertretung	116
	9. Gesellschafterbeschlüsse	118
	10. Gesellschafterwechsel	120
	B. Sonstige Vertragsbeziehungen – Geschäftsführungsvertrag	120
	C. Musterverträge	122
	1. Mustervertrag einer Ärzte-OG	122
	2. Mustervertrag einer Ärzte-GmbH	127

Teil 3

Steuerrecht

I.	Allgemeine Ausführungen zu ärztlichen Ordinationsbetrieben aus steuerlicher Sicht	133
II.	Laufende Besteuerung	135
	A. Ertragsteuerliche Behandlung des Einzelunternehmers bzw des Gesellschafters einer Personengesellschaft (GesbR, OG)	135
	B. Ertragsteuerliche Behandlung der GmbH und ihrer Gesellschafter	137
	C. Umsatzsteuerliche Behandlung	139
III.	Besteuerung bei Veräußerung eines Unternehmens bzw Gesellschaftsanteiles	140
	A. Veräußerung eines Teiles eines Unternehmens zur Begründung einer Personengesellschaft	140
	B. Veräußerung eines Anteiles an einer Personengesellschaft (Mitunternehmeranteil; Anteil an einer GesbR oder einer OG)	142
	C. Veräußerung eines Anteils an einer GmbH	142
IV.	Gegenüberstellung Ärzte-GesbR/OG und Ärzte-GmbH	143
V.	Rechtsformwechsel und Vermögensübertragung	144
	A. Die Vermögensübertragung aus ertragsteuerlicher Sicht	144
	B. Allgemeine Aspekte des UmgrStG	145

1. Begünstigtes Vermögen eines Arztes	145
2. Zeitpunkt des Vorhandenseins des begünstigten Vermögens/ Zurechenbarkeit/tatsächliche Vermögensübertragung	148
3. Positiver Verkehrswert des begünstigten Vermögens	149
C. Übersicht über Arten des Rechtsformwechsels	149
VI. Der Weg in die Ärzte-Gruppenpraxis/PVE-OG – der Zusammen- schluss gem Art IV UmgrStG	151
A. Vermögensübertragung	151
B. Anwendungsvoraussetzungen für Art IV UmgrStG	152
1. Übersicht	152
2. Bilanzen und Wechsel der Gewinnermittlungsart	153
a) Schlussbilanz	153
b) Zusammenschlussbilanz	157
C. Methoden des Zusammenschlusses	157
1. Kapitalkontenzusammenschluss	158
2. Verkehrswertzusammenschluss	158
D. Ablaufplan	159
VII. Der Weg in die Ärzte-GmbH – die Einbringung gemäß Art III UmgrStG	160
A. Einbringungsvertrag	161
B. Gegenleistung	162
C. Jahres- oder Zwischenabschluss/Bilanz/Einbringungsbilanz	163
D. Übernehmende Körperschaft	167
Stichwortverzeichnis	171